

LICHTENFELS

Goddelsheim. Die Seniorengymnastik fällt in dieser Woche noch einmal aus.

Münden. Am Trinkwassernetz werden heute Arbeiten durchgeführt, daher kann es zu Druckschwankungen und Eintrübungen kommen. Die Arbeiten dauern von 7 bis etwa 12 Uhr. Es wird gebeten, entsprechende Vorsorge zu treffen. Für Rückfragen steht Wassermeister Hasecke, Telefon 0162/9044774, zur Verfügung.

Neukirchen. Die Bulldogfreunde treffen sich heute um 17 Uhr zum Aufbau und zur Vorbereitung der Saisonauftakt-Veranstaltung am Himmelfahrtstag (17. Mai) an der ehemaligen Schule.

Sachsenberg. Festausschusssitzung ist morgen um 18.30 Uhr im Bürgerhaus. Gäste sind willkommen.

Sachsenberger Lied: Heute um 19.30 Uhr findet die Generalprobe gemeinsam mit dem MGV im Bürgerhaus statt. Da dies die letzte Möglichkeit zum Üben vor dem ersten Auftritt ist, wird um vollzählige Teilnahme gebeten. Auch wer bisher noch nicht dabei war, ist ausdrücklich eingeladen mitzusingen.

VÖHL

Basdorf. Die Landfrauen wandern am 16. Mai ihren Wanderweg ab. Treffpunkt ist um 18 Uhr an der Kirche, Abschluss im Dorfkrug. Nichtwanderer sind im Dorfkrug willkommen.

„Prachtvoller Teil der hessischen CDU“

Vöhler Christdemokraten feiern 40-jähriges Bestehen · Ministerpräsident Bouffier hält Festrede

Viele lobende und dankende Worte, verbunden mit einem Rückblick auf den erfolgreichen Aufstieg des Gemeindeverbandes, gab es für die CDU aus Vöhl am Freitagabend anlässlich ihrer Jubiläumsfeierlichkeiten im Nationalpark-Zentrum.

VON MARIUS MERLE

Vöhl-Herzhausen. CDU-Vorsitzender Fritz Schäfer begrüßte gemeinsam mit seiner Tochter, der CDU-Gemeindevertreterin Katrin Schäfer, die zahlreichen Gäste. Nicht nur Mitglieder des eigenen Verbandes, sondern auch viele weitere Vertreter der Kommunal- und Landespolitik hatten sich im Filmraum des Nationalpark-Zentrums eingefunden, um zu gratulieren.

„Gewaltige Wegstrecke“

In seinem Grußwort hob Bürgermeister Harald Plünnecke die gute Zusammenarbeit zwischen CDU und SPD im Gemeindeparlament hervor. Die beiden Parteien kooperieren seit elf Jahren. Im Anschluss ließ der Landtagsabgeordnete Armin Schwarz die vergangenen 40 Jahre Revue passieren und bilanzierte, dass seit 1972 für die



Hoher Besuch aus Wiesbaden: Ministerpräsident Volker Bouffier mit (v.l.) Fritz Schäfer, Katrin Schäfer, Claudia Ravensburg und Bernd Siebert.
Foto: Marius Merle

Bürger erfolgreiche Arbeit geleistet werde und die CDU Vöhl „auf das Erreichte wirklich stolz sein darf“. Schwarz hob zudem die in seinen Augen hervorragend aufgestellte Junge Union hervor, die dafür Sorge, dass auch eine erfolgreiche Zukunft bevorstehe.

Danach ergriff Volker Bouffier in seiner Festrede das Wort. Der hessische Ministerpräsident, der zu Beginn mit der „Ehrenfanfare“, gespielt von den Jagdhornbläsern Herzhausen, begrüßt wurde, sprach von einer „gewaltigen Wegstrecke“, die

der Gemeindeverband zurückgelegt habe. In dem früheren Stammland der Sozialdemokratie sei ausgehend vom Wandel auf der kommunalen Ebene ein steiler Aufstieg der hessischen CDU zur stärksten Partei ermöglicht worden. Bouffier zollte allen Mitgliedern der Vöhler CDU aus den 40 Jahren seine Achtung und Anerkennung für ihren Mut, sich auch in schwierigen Phasen, wie zum Beispiel der Gründungszeit, zur Partei bekannt zu haben und zu kämpfen. Nur so sei die positive Entwicklung für die Christ-

demokraten während der ganzen Zeit überhaupt möglich gewesen.

In einem Appell forderte der Landesvorsitzende zur Zusammenarbeit er, dass man „Mutbürger und keine Wutbürger“ brauche, um die „Egal-Haltung“ vieler Menschen wieder zu verändern. Bouffier hob zudem die positive wirtschaftliche Entwicklung der Region hervor. „Nordhessen brummt wie noch nie“, sagte er.

Daraus ergäben sich neue Herausforderungen, für die es gelte gemeinsam Lösungen zu finden. Bouffiers Fazit: „Die CDU Vöhl ist ein prachtvoller Teil der hessischen CDU.“

Anschließend fasste Hermann Kubat in einem Rückblick die vier Jahrzehnte der CDU in Vöhl zusammen. Das Gründungsmitglied berichtete von den schweren Anfangszeiten, als sich der Verband aufgrund der Unzufriedenheit mit der Innen- und Außenpolitik des Landes 1972 gründete, vom ersten Einzug ins Gemeindeparlament und der ersten Koalition mit der SPD bis hin zur heutigen Situation. „Wir haben uns immer sachlich am Gemeinwohl orientiert und hoffen auch für die Zukunft auf eine erfolgreiche und spannende Zeit“, schloss Kubat seine Rede zufrieden und optimistisch ab.

Die Landtagsabgeordnete Claudia Ravensburg fand ebenfalls sehr lobende Worte für die CDU in Vöhl und bedankte sich für deren reichliche Unterstützung. Sie hob hervor, dass aus kaum einer anderen Gemeinde so viele Ämter gestellt werden, und bemerkte daher augenzwinkernd: „Um Vöhl kommt man im hessischen Ministerium nicht herum.“ Auch der Bundestagsabgeordnete Bernd Siebert gratulierte und bedankte sich für den Beitrag der Vöhler Christdemokraten zur Fortentwicklung der CDU Nordhessen.

Fan-Treffen mit den „Toten Hosen“

Corinna und Maike Kelling aus Rhadern im Gespräch mit Campino, Andi und Breiti

Lichtenfels/Frankfurt. „Die Toten Hosen“ stehen ihren Fans Rede und Antwort. Zum 30-jährigen Bestehen der Band veröffentlichten „Die Toten Hosen“ mit „Ballast der Republik“ und der exklusiven Jubiläums-CD „Die Geister, die wir riefen“ ein Doppelalbum. Der Radiosender „YOU FM“ ermöglichte rund 100 Fans die Chance, mit einem Teil der Band über das neueste Werk zu reden und zu fragen, was ein Fan schon immer wissen wollte. Die Karten für dieses Treffen gab es nur zu gewinnen.

100 Fans sitzen auf dem Boden vor Campino, Andi und Breiti von den „Toten Hosen“.

Eine merkwürdige Situation, denn ansonsten stehen die Fans dicht gedrängt und oft zu Tausenden vor der Bühne und die Band heizt ihnen ordentlich ein. Campinos Kommentar dazu: „So habe ich mir das immer vorgestellt. Man trinkt Wein und hört Musik. Anschließend reden wir mit interessierten Menschen darüber.“

Im Verlauf des Abends fiel die Anspannung jedoch von Band und Fans ab. So berichteten die Musiker von der anstehenden Tour im September in Argentinien, wo sie auch bereits seit 20 Jahren Konzerthallen füllen. Besonderes Interesse fand die

derzeit laufende Tour durch die Wohnzimmer der Fans, für die man sich bereits im Vorjahr bewerben konnte. Breiti, Gitarrist der Band, schilderte die Erfahrung dieser Konzerte folgendermaßen: „Stell dir einfach vor, es wäre jeden Tag Wochenende und du wärst jeden Tag zu einer Party eingeladen, wo du auch hingehst und es wäre jeden Abend eine gute Party!“

Neben lustigen Anekdoten aus dem frühen Tourleben, wie zum Beispiel eine Auszeichnung für denjenigen, der am längsten die gleichen Klamotten anbehält, egal wie durchgeschwitzt sie waren, wurden auch ernste Themen

angesprochen. Denn ein Lied auf „Ballast der Republik“ trägt den Titel „Europa“. Dieser Song handelt von der Flüchtlingsproblematik, mit der sich vor allem die Mittelmeerstaaten konfrontiert sehen. Die Toten Hosen engagieren sich seit Jahren bei einer Organisation, die Asylbewerber hier in Deutschland unterstützt und wollten mit diesem Lied das Schicksal vieler Flüchtlinge in die Köpfe der Menschen zurückrufen. Nach gut anderthalb Stunden Gespräch nahmen sich die drei Bandmitglieder noch Zeit, um allen Fans Autogramme zu geben und Fotos zu schießen. (mak)



Corinna Kelling (l.) und Maike Kelling aus Rhadern, zwei der Gewinnerinnen der begehrten Karten für das exklusive Fan-Treffen zusammen mit „Andi“ (Andreas Meurer), dem Bassisten der Toten Hosen.
Foto: mak

Neues Musical eingeübt

„Young Voices“ singen am 19. Mai das Stück „Coco Superstar“

Einmal im Jahr nehmen sich die „Young Voices“ aus Goddelsheim eine besondere Aufgabe vor: Das Musical „Coco Superstar ... und unsere Schule steht Kopf“ bringen sie am kommenden Samstag auf die Bühne.

Lichtenfels-Goddelsheim. Das Stück ist aktuell: Es spielt in einer Schule, in der ein Casting veranstaltet wird. Alles dreht sich um die Frage „Wer ist der Beste?“ Doch woran lässt sich das messen? Gepackt ist die Frage nach Sinn in Popmusik, aber auch Rap und Balladen sind zu hören, erklärt Claudia Vach. Sie leitet den Chor „Young Voices“, der dem Männergesangsverein Goddelsheim angeschlossen ist. Die rund 20 Kinder im Alter von zehn bis 14 Jahren, die im Chor mitsingen, haben bereits fleißig für die Musicalaufführung geübt – besonders werden sie sich aber am Freitag vor der



Am Freitag wollen sie einen ganzen Tag lang für ihren Auftritt am 19. Mai proben: Die Young Voices aus Goddelsheim. Foto: pr

Aufführung nochmal ins Zeug legen: Einen ganzen Tag wollen sie dann mit Proben für ihren großen Auftritt verbringen. Das Musical beginnt am Samstag, 19. Mai, um 18 Uhr im Anbau der Goddelsheimer Festhalle. Der Eintritt ist frei und der Chor „Young Voices“ freut sich über viele Gäste. (md)

Geschichte in Bildern

Künstlerin Helga Valentin hält Vortrag im Kulturkreishaus

Lichtenfels-Sachsenberg. Sachsenberg in Bildern präsentierte Helga Valentin am Sonntag im Kulturkreishaus. Im Rahmen der Dauerausstellung „Sachsenberger Künstler“ zum 750-jährigen Bestehen des Ortes hielt sie einen Vortrag über die Historie Sachsenbergs und zeigte von ihr geschossene Fotos aus den vergangenen Jahrzehnten.

Dabei präsentierte sie verschiedene Plätze, Häuser und die Landschaft in und um Sachsenberg und erzählte zu jedem ihrer Fotos eine kleine Anekdote oder beschrieb die Entwicklung des Ortes. Neben dem Diavortrag stellte sie ihre Arbeiten auch in den Räumen des Kulturkreishauses aus.

Der Fotonachmittag fügt sich ein in eine Reihe von Aktionen und Veranstaltungen, die der Sachsenberger Kulturkreis im Jubiläumsjahr plant. So sind auch in den kommenden Monaten Nachmittage vorgesehen, bei denen Künstler aus Sachsenberg und Nachbarorten ihre Kunst ausstellen. „In unserem Kulturkreishaus möchten wir



In der voll besetzten Scheune des Kulturkreishauses hielt Helga Valentin einen Diavortrag und berichtete aus der Historie Sachsenbergs.
Foto: Heimbuchner

Kunstinteressierten und Kunstschaffenden eine Begegnungstätte bieten und auch einen Ort zum Ausstellen der Werke schaffen. Wir möchten dieses Haus mit Leben füllen“, erläuterte Gerhard Valentin, der gemeinsam mit Hans Papenfuß und Bernd Saalfrank dem Kulturkreis mit seinen etwa 40 Mitgliedern vorsteht. Die Landwirtin Helga Valentin interessierte sich schon immer für Kunst und Fotografie. Darüber hinaus

engagiert sie sich ehrenamtlich im Ort, organisiert Altmittage und Seniorenfahrten. Außerdem begründete sie den Frankenberger Wochenmarkt sowie den Kulturkreis mit. „Wir freuen uns, eine so aktive und interessante Künstlerin in unseren Reihen zu haben“, betonte auch Dorli Rauch, eine der Organisatoren der Veranstaltung und Schriftführerin des Kulturkreises. Weitere Infos gibt es unter www.sachsenberg.org. (hei)